

Versuchsbericht 2012	Anbaueignung Rotschwingel auf sommertrockenen Grünlandstandorten	Sortenprüfung, Rotschwingel
-------------------------	---	--------------------------------

ZUSAMMENFASSUNG

Rotschwingel wird als Narbenbildner in Ansaatmischungen für extensiv genutztes Grünland verwendet, da er geringe Ansprüche an den Boden und das Klima stellt. Rotschwingel ist ausdauernd und winterhart und hat auf Standorten seine Anbaubedeutung, die für futterbaulich wertvollere Arten wie Wiesenrispe oder Deutsches Weidelgras nicht mehr geeignet sind.

VERSUCHSFRAGE

Welche Rotschwingelsorten sind für die Grünlandnutzung in Sachsen – Anhalt geeignet?

ERGEBNISSE

Der Versuch wurde 2009 als 1-faktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen angelegt. Prüffahre sind die Jahre 2010 bis 2012. Der Versuch in Hayn ist Bestandteil einer länderübergreifend angelegten Versuchsserie in der Anbauregion Mitte – Süd.

Tabelle 1: Prüffaktoren des Landessortenversuches Rotschwingel, Anlage 2009

Nr.	Sorte	RG	Züchter	Zulassung	Status
1	Roland 21	6	Steinach	1955	VRS
2	Gondolin	6	DLF	1993	VRS
3	Tagera	6	NPZ	1998	VGL
4	Tradice*	7	Freudenberger	2004	VGL
5	Rafael		Euro Grass		
6	Reverent	6	Freudenberger	1990	

* keine Sortenzulassung durch das Bundessortenamt

Tabelle 2: Trockenmasseerträge relativ zum Mittel und Bonituren, Nutzungsjahre 2010 -2012, Hayn

Prüf- glied	Sorte	TM-Ertrag relativ 1.Schnitt	TM-Ertrag relativ Folgeschnitte	TM-Ertrag relativ gesamt	Mängel nach Winter Bonitur	Fusa- rium Bonitur	Narben- dichte Bonitur
1	Roland 21	100	96	97	4	3	8
2	Gondolin	95	105	102	4	3	9
3	Tagera	103	104	104	3	4	9
5	Rafael	102	93	96	2	3	9
6	Reverent	100	102	101	4	4	9
	Mittel dt/ha	38,3	73,4	111,7	3	3	9

Im Mittel der 3 Nutzungsjahre lagen die mit den geprüften Rotschwingelsorten erreichten Trockenmasseerträge zwischen 107 und 116 dt/ha. Ertragreichste Sorte war Tagera. Obwohl sortenabhängig mittlere bis starke Mängel nach dem Aufgang bonitiert wurden, erreichten die Bestände bereit im 1. Nutzungsjahr hohe Bodendeckungsgrade und bildeten ab dem 2. dichte bis sehr dichte Narben. Verunkrautung kam kaum vor. Die geringsten Mängel nach Winter wiesen die Sorten Rafael und Tradice auf. Bei Tagera und Reverent war ein geringer bis mittlerer Fusariumbefall festzustellen.

Dr. Greiner, Bärbel	LLFG Sachsen-Anhalt Dezernat 22 Standortgerechte Grünlandbewirtschaftung	Tel.: 039390 6246 Fax: 039390 6201 www.llfg.sachsen-anhalt.de
---------------------	--	---